

Göttliche Komödie in Regensburg

REGENSBURG. Die „Göttliche Komödie“ zählt zu den größten Werken der Weltliteratur. Vom 20. März bis 27. April findet die Ausstellung in der Staatlichen Bibliothek (Gesandtenstraße 13) statt. Am 20. März wird die Ausstellung um 11 Uhr mit einer Kuratorenführung durch Josef L. Krancher eröffnet. Das von Dante schlicht als „commedia“ betitelte Werk ist von einer enormen Sprachgewalt. Buchstäblich alle Sinne werden angesprochen. Man hört förmlich die Schreie der Verdammten in der Hölle, riecht den stinkenden Kot, sieht die bizarren Ungeheuer vor sich. Dem Florentiner Dichter gelang es gleichzeitig, ein ganzes Panoptikum der abendländischen Geschichte, Bildung und Kultur zu entfalten. Die „Göttliche Komödie“ ist damit selbst so etwas wie eine Bibliothek.